



Verfügung vom: - 2. Dez. 2008

B2

Gemeinde Kilchberg

**Aufhebung und Neufestsetzung von Verkehrsbaulinien an der
Seestrasse (Route 3), Abschnitt Grenze Zürich bis Grenze Rüschlikon**

Baulinien. Im Kanton Zürich wurde 2006 die vollständige Erfassung und Bereinigung der Baulinien an Staatsstrassen an die Hand genommen. Die Baulinien wurden in der Vergangenheit aus verschiedenen Gründen nicht systematisch bewirtschaftet und sind zu einem grossen Teil veraltet. Die Dimensionierung entspricht nicht mehr dem heutigen Strassenverlauf sowie den heutigen Bedürfnissen und den gesetzlichen Anforderungen. Um die Rechtssicherheit zu gewährleisten und dem Bedürfnis nach einer genügenden Raumsicherung nachkommen zu können, ist eine vollständige Revision der Verkehrsbaulinien unumgänglich.

Bei der Neufestsetzung wird speziell darauf geachtet, dass die Dimensionierung der neuen Verkehrsbaulinien die erforderliche Raumfreihaltung an Staatsstrassen gewährleistet und betroffene Grundstücke trotzdem nicht übermässig tangiert werden. Da die Verkehrsbaulinien nicht nur erweitert, sondern auch reduziert werden, sind damit für Grundstücke und bestehende Gebäude durch die Revision nicht nur neue Belastungen, sondern auch zahlreiche Entlastungen verbunden. Weiter wird bei den ausgebauten Strassen in der Regel ein minimaler Verkehrsbaulinienabstand, der dem gesetzlichen Strassenabstand gemäss § 265 des Planungs- und Baugesetzes (PBG) entspricht, und bei Strassen mit geplantem Ausbau das erforderliche Mindestmass festgelegt. An verschiedenen Stellen weisen die neuen Verkehrsbaulinien nur minimale Verschiebungen gegenüber den aufzuhebenden Verkehrsbaulinien auf. Dadurch entstehen für betroffene Grundeigentümer in der Regel keine zusätzlichen Belastungen. In diesen Fällen handelt es sich lediglich um die Aufarbeitung alter Akten mit dem Ziel, eine Festsetzung über ganze Strassenzüge zu erhalten. Grundsätzlich werden an bestehenden Strassen in Kern-, Reserve-, Freihalte- und Landwirtschaftszonen keine Verkehrsbaulinien mehr festgelegt bzw. die festgesetzten ersatzlos aufgehoben. Für Kernzonen gelten in erster Linie die Bestimmungen der kommunalen Bau- und Zonenordnung oder - wie in den Reserve-, Freihalte- und Landwirtschaftszonen - der Strassenabstand gemäss PBG.

Auf diesen Grundsätzen lässt sich heute ein neues und korrektes Planwerk erstellen, das im Einzelfall auf einer Abwägung zwischen den privaten und öffentlichen Interessen beruht. Diese Baulinien werden auch den heutigen Anforderungen der amtlichen Vermessung, der Archivierung, der Übersichtlichkeit und der weiteren Bewirtschaftung gerecht.

Die an der Seestrasse (Route 3), Abschnitt Grenze Zürich bis Grenze Rüschtikon, bestehenden Verkehrsbau- und Niveaulinien RRB Nr. 2748/1913 und die Verkehrsbaulinien RRB Nr. 720/1957 werden vollständig sowie die Verkehrsbaulinien RRB Nrn. 1722/1956 und 465/1988 teilweise im Rahmen der „Bewirtschaftung von Verkehrsbaulinien an Staatsstrassen“ aufgehoben und Verkehrsbaulinien neu festgesetzt. Grundsätzlich werden die Baulinienabstände 6,0 m ab Grenze bzw. 8,5 m ab Fahrbahnrand festgesetzt.

In Anbetracht der speziellen topographischen Gegebenheiten zwischen Seestrasse und den SBB-Geleisen wird im Bereich Hornhaldenstrasse bis und mit Grundstück Kat.-Nr. 4517 die Baulinie mit einem Grenzabstand von 3,5 m festgelegt.

Ferner sind, um ein möglichst gleichmässiges Baulinienband festsetzen zu können, kleinere Abweichungen unumgänglich.

Die Volkswirtschaftsdirektion verfügt:

- I. Die mit RRB Nr. 2748/1913 festgesetzten Verkehrsbau- und Niveaulinien und die mit RRB Nr. 720/1957 festgesetzten Verkehrsbaulinien werden an der Seestrasse (Route 3), Abschnitt Grenze Zürich bis Grenze Rüschtikon, vollständig sowie die Verkehrsbaulinien RRB Nrn. 1722/1956 und 465/1988 teilweise gemäss den bei den Akten liegenden Plänen aufgehoben und neu festgesetzt.
- II. Die Vorlage ist in der Gemeinde Kilchberg während 30 Tagen öffentlich aufzulegen.
- III. Innerhalb der genannten Auflagefrist von 30 Tagen können betroffene Grundeigentümer oder sonst wie in ihren schutzwürdigen Interessen berührte Personen, Gemeinden sowie andere Körperschaften oder Anstalten des öffentlichen Rechts gegen die Verkehrsbaulinienvorlage beim Regierungsrat schriftlich Rekurs erheben. Die Rekurschrift muss einen Antrag und dessen Begründung enthalten.
- IV. Der Gemeinderat Kilchberg wird eingeladen,
 - a) die Verkehrsbaulinienvorlage rechtzeitig und unter Hinweis auf die Rekursmöglichkeit gemäss Ziffer III hievor im kantonalen Amtsblatt sowie im amtlichen Publikationsorgan der Gemeinde Kilchberg wie folgt bekannt zu machen:
 Die Volkswirtschaftsdirektion hat mit Verfügung Nr. vom an der Seestrasse (Route 3) in der Gemeinde Kilchberg, Abschnitt Grenze Zürich bis Grenze Rüschtikon, die Verkehrsbau- und Niveaulinien RRB Nr. 2748/1913 und die Verkehrsbaulinien RRB Nr. 720/1957 vollständig sowie die Verkehrsbaulinien RRB Nrn. 1722/1956 und 465/1988 teilweise aufgehoben und neu festgesetzt. Die Pläne liegen vom bis im zur Einsichtnahme auf. Innerhalb der genannten Auflagefrist von 30 Tagen können betroffene Grundeigentümer

oder sonst wie in ihren schutzwürdigen Interessen berührte Personen, Gemeinden sowie andere Körperschaften oder Anstalten des öffentlichen Rechts gegen die Verkehrsbaulinienvorlage beim Regierungsrat des Kantons Zürich Rekurs erheben, wobei die Rekurschrift einen Antrag und dessen Begründung enthalten muss';

- b) die betroffenen Grundeigentümer überdies unter Beachtung von § 6 PBG durch eingeschriebenen Brief auf die Verkehrsbaulinienvorlage sowie die Rekursmöglichkeit hinzuweisen;
- c) die Planaufgabe durchzuführen;
- d) nach Ablauf der Auflagefrist die Auflageakten eingeschrieben (Originalpläne) der Volkswirtschaftsdirektion, Amt für Verkehr, Baupolizei und Beitragswesen, Postfach, 8090 Zürich, zuzustellen;
- e) dem Amt für Verkehr, Baupolizei und Beitragswesen, die Inserate- und Portospesen sowie den erforderlichen administrativen Aufwand in Rechnung zu stellen.

V. Mitteilung an:

Amt für Verkehr, Baupolizei und Beitragswesen für sich und zum Versand an:

- Gemeinderat Kilchberg, Alte Landstrasse 110, 8802 Kilchberg
- Geometerbüro Frick & Partner, Feldweg 25, 8134 Adliswil

Volkswirtschaftsdirektion
des Kantons Zürich



Rita Fuhrer, Regierungsrätin

Gegen diese Anordnung ist beim
Regierungsrat bis heute kein
Rechtsmittel eingereicht worden.

Zürich, 4. Juli 2011
Staatskanzlei, Rechtsdienst

